

Zeitenwende in der Weltwirtschaft: Was kommt auf uns zu?

Dr. Jürgen Michels, Chefvolkswirt und Leiter Research

Internationaler Holztage 2025, Pörschach am Wörthersee, 12. September 2025

Prognose-Überblick (1): Gesamtwirtschaft

In Prozent

	BIP-Wachstum ¹⁾ zum Vorjahr			Inflation zum Vorjahr		
	2024	2025	2026	2024	2025	2026
USA	2,8	1,2	1,2	3,0	3,1	3,0
Euro-Raum	0,9	1,0	1,5	2,4	2,1	2,2
Deutschland	-0,2	0,2	1,4	2,2	2,0	2,2
Frankreich	1,1	0,5	1,1	2,3	1,4	1,9
Italien	0,7	0,3	0,9	1,1	1,7	2,0
Spanien	3,2	2,5	2,1	2,9	2,6	2,3
Österreich	-1,0	0,2	1,1	2,9	2,9	2,3
UK	1,1	0,9	1,1	2,5	3,4	2,6
Fortgeschrittene Länder	1,8	1,1	1,4	2,7	2,7	2,6
China	5,0	4,3	4,0	0,3	0,2	0,7
Indien	6,5	6,2	6,4	5,0	3,8	4,4
Russland	4,1	2,1	2,3	8,5	7,5	5,0
Schwellenländer	4,2	3,7	3,8	5,4	4,1	3,7
Welt	2,8	2,2	2,4	3,8	3,3	3,1

1) In konstanten Preisen

Geopolitik bleibt herausfordernd

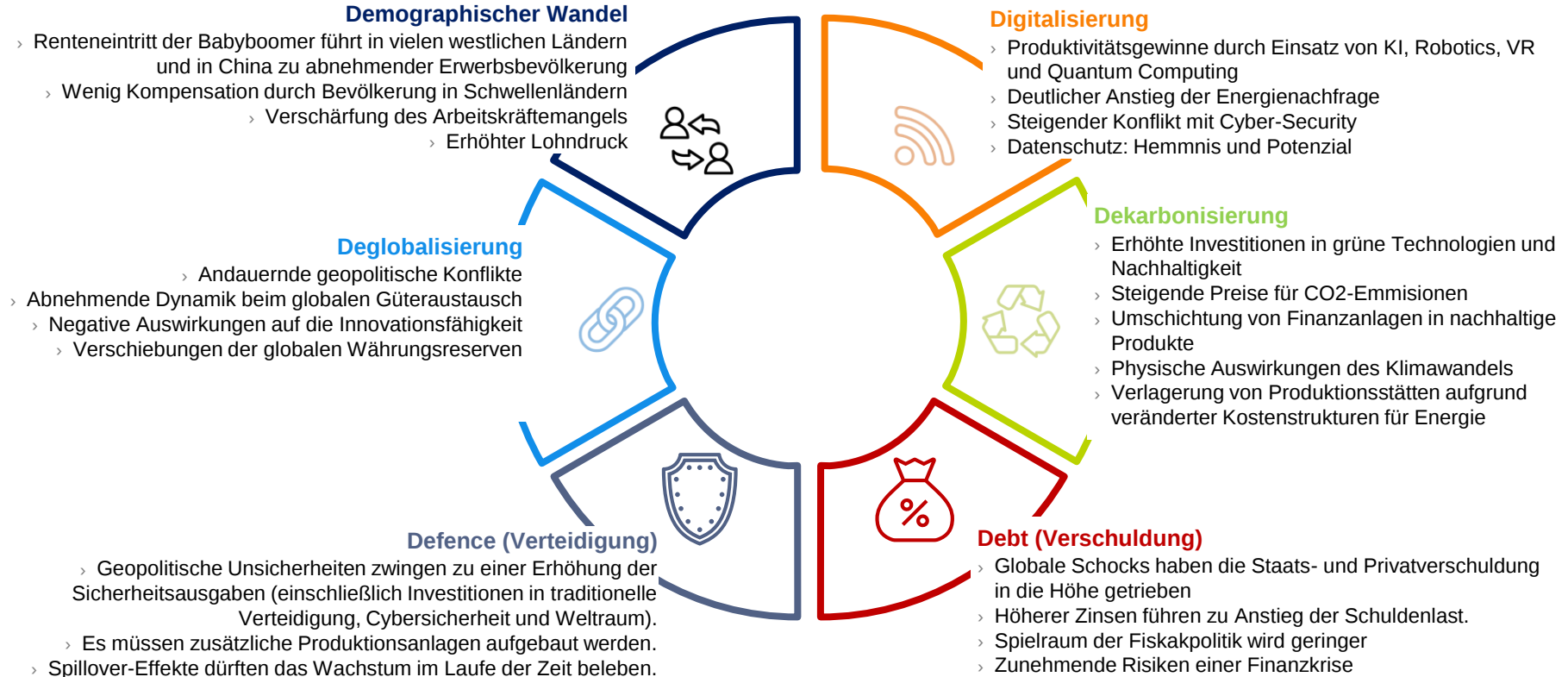
Geopolitik: Es geht um Machtinteressen

- **Aktuell bestehende Krisen** (Nahost-Konflikt, Ukraine/Russland, potenzielles Konfliktfeld China-Taiwan) werden **kurzfristig nicht gelöst**. Im Falle einer Eskalation könnten sie globale Folgen nach sich ziehen.
- Die **Weltordnung verschiebt sich**: zunehmende Multipolarität und Machtverschiebung (Westen vs. China/Russland) und verschiedenen Partnerschaften (situative Positionierung der Emerging Markets/BRICS).
- Globale Institutionen (UN, WTO, WHO, Nato, Pariser Klimaabkommen, etc.) verlieren an Einfluss. **Nationale Interessen** – politisch, wirtschaftlich, militärisch und technologisch – **dominieren** gegenüber multilateralen Lösungen und werden geopolitisch umkämpft. Die Klimakrise wird zunehmend zum geopolitischen Risikofaktor (Ressourcenknappheit, Migration).
- **Geopolitik beeinflusst** nicht nur die politische Weltordnung, sondern auch die **internationalen Wirtschaftsbeziehungen**.

Wirtschaftliche Konsequenzen

- **Globalisierung und Freihandel sind auf dem Rückzug**: Ausweitung von **Handelsrestriktionen** (v.a. Zölle, Sanktionen, Protektionismus), Unsicherheit hemmt Investitionen, niedrigerer Wachstumspfad der Weltwirtschaft.
- **Lieferketten** werden fragiler (Suez-Kanal, Chip-Industrie etc.), Abhängigkeiten treten zutage und **belasten Geschäftsmodelle** (von Unternehmen und Ländern). Der Fokus liegt auf **strategischer Autonomie** und nationaler Industriestrategie („Reshoring“/ „Friendshoring“).
- Rückzug der USA aus **der Ukraine-/Nato-Unterstützung**: Europa muss mehr in eigene Sicherheit investieren – mit Folgen für staatliche Defizite und Wachstum. Cyberangriffe (kritische Infrastruktur und Finanzsysteme) und Desinformation nehmen zu. **Investitionen in digitale Sicherheit** steigen – auch für Unternehmen.
- Politische Eingriffe (Sanktionen, Konflikte) führen zu **höheren Risikoprämien und hoher Volatilität an den Rohstoff-/Finanzmärkten**.
- Unternehmen müssen geopolitische Risiken zunehmend in ihre **Standort- und Investitionsentscheidungen** einbeziehen.

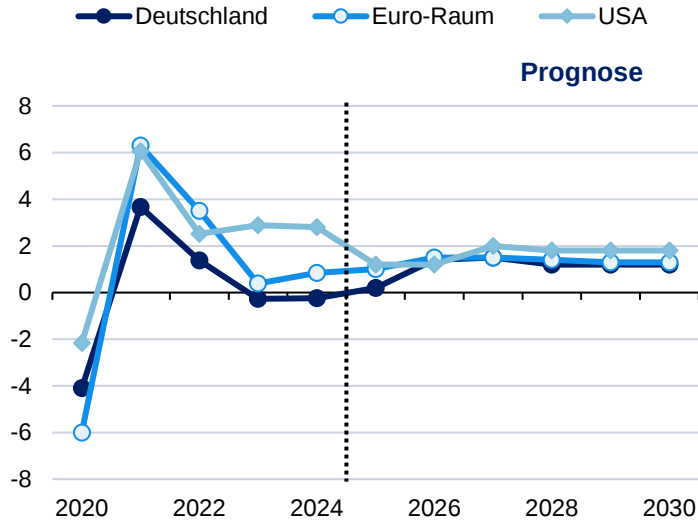
6 D's bestimmen die mittelfristige Entwicklung



Europa kann wirtschaftlich gestärkt aus der Krise hervorgehen

Europa holt gegenüber geschwächten USA auf

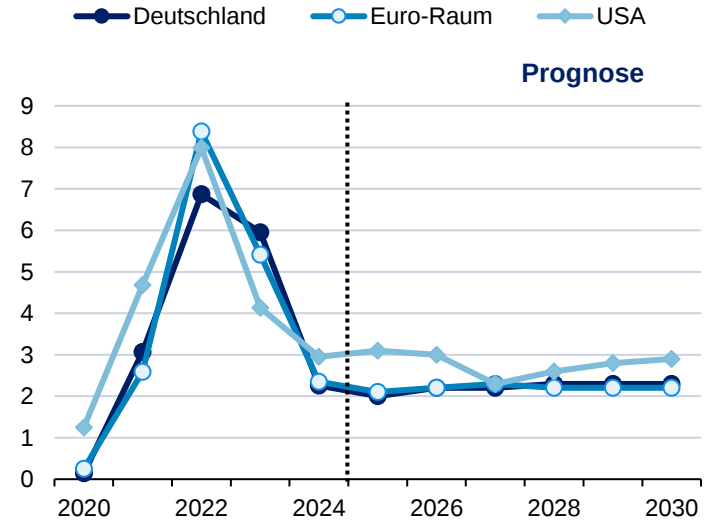
Reales BIP, % ggü.- Vj.



Quellen: Refinitiv, BayernLB Research

Unterliegender Inflationsdruck bleibt erhöht

Konsumentenpreise, % ggü.- Vj.

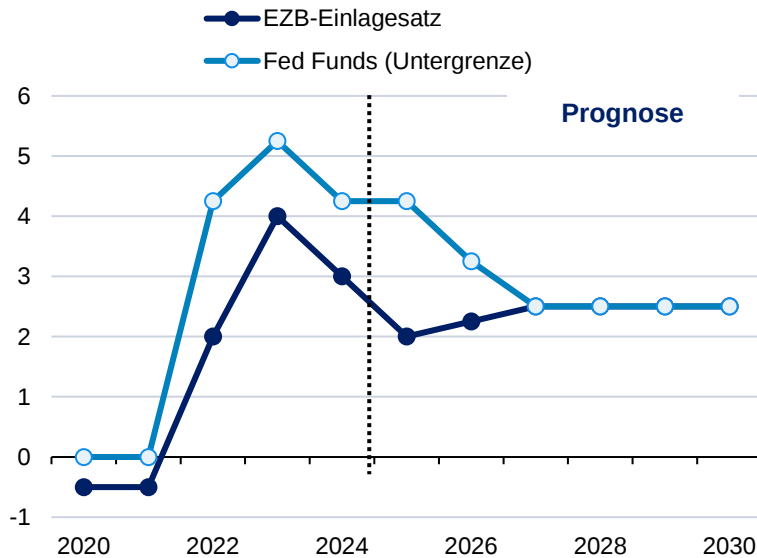


Quellen: Refinitiv, BayernLB Research

Langfristige Renditen werden mittelfristig auf erhöhtem Niveau bleiben

EZB- und Fed-Sätze gleichen sich an

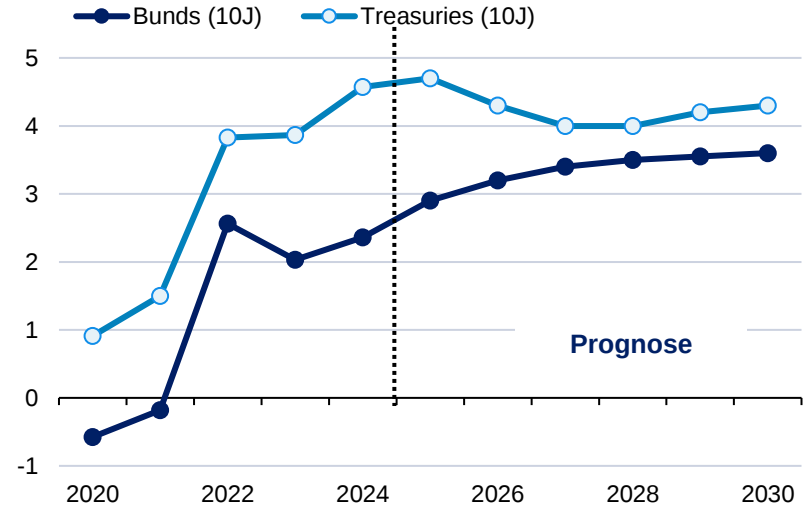
Fed-Funds Rate und EZB-Einlagesatz in %



Quellen: Refinitiv, BayernLB Research

Trotz Umschichtungen dürften Renditen in Europa steigen

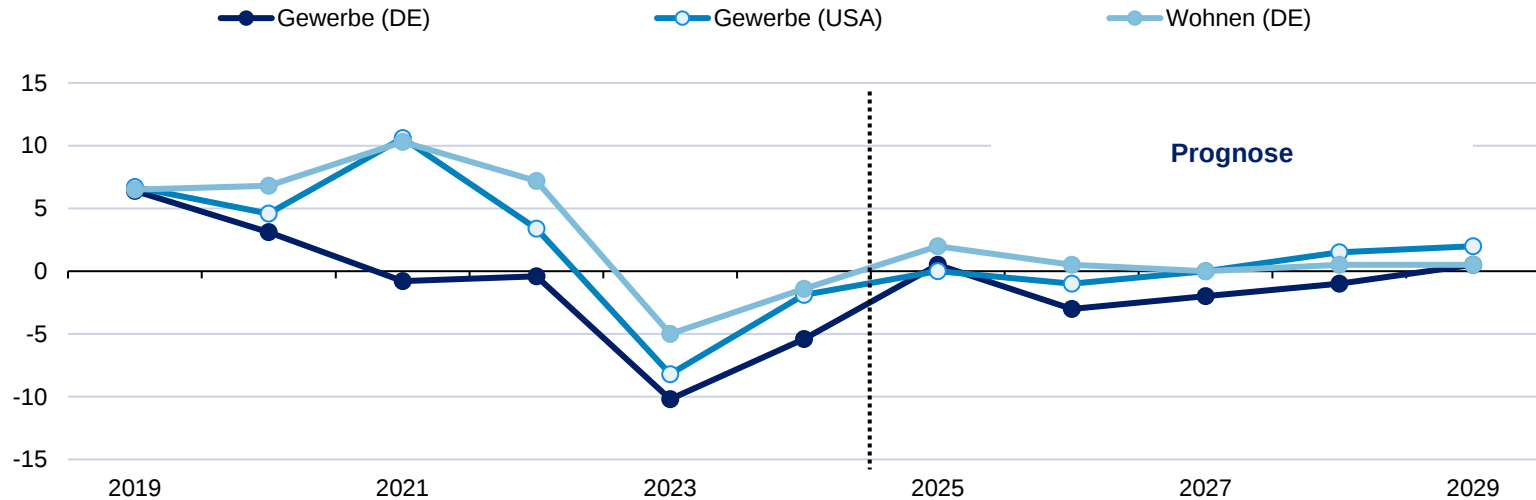
10-jährige Treasury- und Bund- Renditen in %



Quellen: Refinitiv, BayernLB Research

Immobilienpreise bleiben unter Druck

Deutschland und USA: Preise für Wohn- und Gewerbeimmobilien ggü. Vj in %

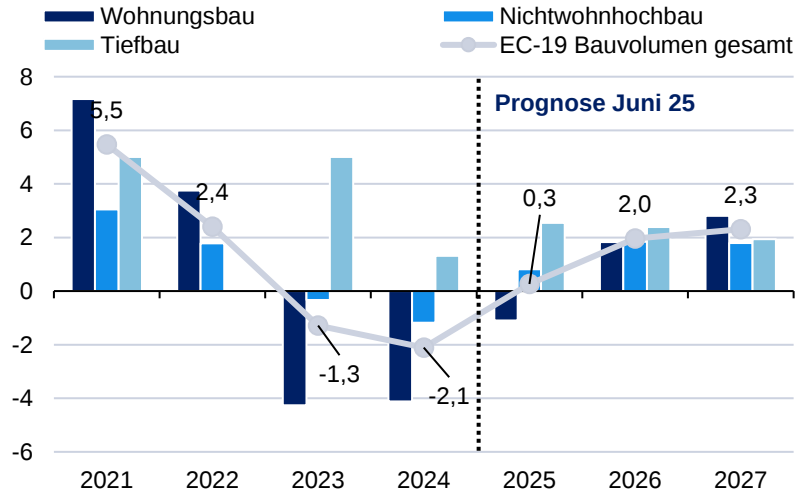


Quellen: RCA; vdp, BayernLB Research

Ausblick: Bauindustrie in Europa vor Erholung

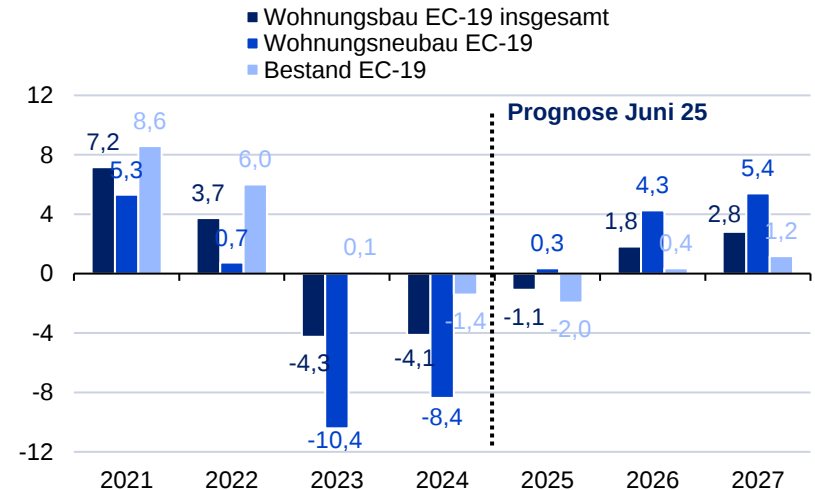
Bauindustrie steht insgesamt vor Erholung

EC-19 Bauvolumen (real ggü. Vj. %)



Wohnungsneubau im bereits 2025 mit minimaler Erholung

EC-19 Wohnungsbauvolumen (real ggü. Vj. %)



Quelle: Euroconstruct Report 06/25, BayernLB Research

Wir danken Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit.

BayernLB Research
Telefon: +49 89 2171-21700
E-Mail: research@bayernlb.de



Wir finanzieren Fortschritt.

BayernLB Research

Dr. Jürgen Michels, Chefvolkswirt und Leiter Research, -21750

Anna Maria Frank, -21751; Sekretariat, Business Management

Ingo Bothner, -21787; Medienfachwirt, Business Management

Christoph Gmeinwieser, -27053; CIIA, Business Management

Länderrisiko- und Branchenanalyse

Hubert Siply, -21307

Manuel Schimm, - 26845

Asien, GUS

Gebhard Stadler, CFA, -28891

Euro-Raum, DE, EZB, Nord/Osteuropa

Roland Metzenmacher, -26658

USA, Fed, Nord-/Mittelamerika

Verena Strobel, -21320

Naher und Mittlerer Osten, Afrika, Energie

Dr. Alexander Kalb, -22858

Westeuropa, Südamerika, Maschinen-/Anlagenbau

Wolfgang Linder, -21321

Mobilität

Asja Hossain, CFA, -27065

Immobilien, Bau

Dr. Sebastian Schnejdor, -26386

Immobilien, Bau

Andreas Schormüller, -22642

Technologie, Life Science

Investment Research

Emanuel Teuber, -27070

Green Finance, Covered Bonds, Banken

Wolfgang Kiener, -27058

FX, Gold, Öl

Manfred Bucher, CFA, -21713

Zins- & Aktienstrategie, Asset Allokation

Georg Meßner, CFA, -26396

Banken

Pia Ahrens, -25727

Corporate Bonds & SSD, Strategie

Matthias Gmeinwieser, CIIA, -26323

Corporate Bonds & SSD

Valentin Zeiler, -21644

Corporate Bonds & CO₂-Zertifikate

Allgemeine Hinweise

Diese Publikation ist lediglich eine unverbindliche Stellungnahme zu den Marktverhältnissen und den angesprochenen Anlageinstrumenten zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Information am 08.09.2025. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden allgemein zugänglichen Quellen, ohne dass wir jedoch eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der herangezogenen Quellen übernehmen können. Dieser Research-Bericht ist eine rein ökonomische Analyse, und kein Teil davon ist als Wertpapieranalyse oder Empfehlung zu verstehen. Insbesondere sind die dieser Publikation zugrunde liegenden Informationen weder auf ihre Richtigkeit noch auf ihre Vollständigkeit (und Aktualität) überprüft worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit können wir daher nicht übernehmen. Die vorliegende Veröffentlichung dient ferner lediglich einer allgemeinen Information und ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung. Für weitere zeitnähere Informationen stehen Ihnen die jeweiligen Anlageberater zur Verfügung.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Wertpapierhandelsgesetz bzw. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. **Eine Weitergabe dieser Unterlage an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der BayernLB hierfür eine Vergütung vereinbart wurde.**